



  
LipsCityForum  
WELTWEIT SYMPATHISCH

[WWW.LIPSCITYFORUM.COM](http://WWW.LIPSCITYFORUM.COM)

# Ursprung Religiöser Uneinigkeit

## Teil 6

### RELIGIONEN und ihre GEMEINSAMKEIT

(Wolfgang Walkhoefer • Forscher & Publizist)

**JEDE** große Religion hat ihr eigenes Buch oder ihre eigenen Bücher. Diese mögen zwar in der Form, im Umfang, im Alter und im Grad der Heiligkeit sehr unterschiedlich sein, so die New Encyclopedia Britannica, doch ihr gemeinsames Merkmal besteht darin, dass ihre Worte für den Gläubigen als heilig gelten. Allein die Tatsache, dass es zahlreiche heilige Bücher gibt, beweist, dass die Menschheit religiös veranlagt ist.

**Die** HS (Heilige Schrift-Bibel) (des Christentums), der Koran (des Islam), der Talmud (des Judentums), die Veden (des Hinduismus) und das Tripitaka (Buddhismus) sind heilige Schriften.

**Andere** Bücher werden zwar nicht von irgendeiner organisierten Religion als ihr anerkanntes heiliges Buch betrachtet, sind religiöser Natur. Dies trifft auf den Kodschiki und den Nihongi zu, Bücher, die seit Jahrhunderten einen starken Einfluss auf das Leben in Japan und auf den Schintoismus haben. Ähnlich ist das Leben in China von den 13 konfuzianischen Klassikern beeinflusst worden. Sie gründen sich auf die Lehren des Konfuzius, eines chinesischen Philosophen, der fast noch ein Kind war, als im Jahre 539 v. u. Z. Babylon von Medo-Persien erobert wurde. Lun-yü, das Hauptlehrbuch des Konfuzianismus, soll in seinen 496 Abschnitten die eigenen Aussprüche des Konfuzius enthalten.

**Auch** neuere religiöse Schriften haben den Rang heiliger Bücher erhalten. Einige gelten als Ergänzungen bereits anerkannter Schriften. Die Anhänger der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage beispielsweise glauben, das Buch Mormon ist von ihrem Propheten namens Mormon auf goldene Tafeln geschrieben worden. Sein Sohn Moroni habe es später vergraben und rund 1400 Jahre danach, in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, habe es ein Engel gefunden und Joseph Smith gegeben, der es übersetzte.

**Das** Buch Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy, das 1875 zunächst unter dem Titel Wissenschaft und Gesundheit erschien, wird ähnlich beurteilt. Jahrelang war die Autorin dagegen, ihr Buch in andere Sprachen übersetzen zu lassen, doch schließlich gab sie nach und bestimmte: Diese neue Ausgabe soll wechselseitig in der englischen und deutschen Sprache gedruckt werden, so dass eine Seite die göttlich inspirierte, englische Version enthält, welche die Norm sein soll, die andere Seite den deutschen Text in Form einer Übersetzung.

**Auch** nichtreligiöse Bücher sind in den Rang heiliger Schriften erhoben worden. In diese Kategorie fallen Schriften des 19. und 20. Jahrhunderts von Männern wie Charles Darwin, Karl Marx und Mao Tse-tung, deren evolutionistisches und kommunistisches Gedankengut von Millionen mit religiösem Eifer verteidigt wird.

**Die** meisten heiligen Überlieferungen wurden ursprünglich mündlich weitergegeben, mitunter Jahrhunderte lang. Irgendwann wurde es meist für notwendig erachtet, festzulegen, welche Teile des gesammelten – mündlichen oder schriftlichen – Stoffes für eine bestimmte Religion als kanonisch gelten sollten. Das Wort Kanon wird als Sammlung oder maßgebliche Liste von Büchern, die als heilige Schriften anerkannt werden, definiert.

**Einen** einheitlichen Kanon zu erstellen war nicht immer leicht und manchmal sogar unmöglich. In der Encyclopedia of Religion wird zum Beispiel von der buddhistischen Literatur gesagt, dass sie unter den religiösen Schriften der Welt insofern einzigartig ist, als es eine Reihe von Kanons gibt. Es heißt: Die Schriftensammlungen weichen erheblich voneinander ab, und es gibt nur wenige Texte, die in jeder Überlieferung zu finden sind. Diese Verwirrung führte zur Bildung von Sekten und zur Entstehung dessen, was als die achtzehn Schulen des buddhistischen Gedankenguts bezeichnet wird.